Wie konnte das passieren?
Auf dem Gelände einer Kindertagesstätte: Kleinkind (16 Monate) fällt in Maurerkübel und ertrinkt

Montag, 15. Juni 2015 - **Porta Westfalica-Veltheim (wbn). Dramatische Szenen heute Vormittag auf dem Gelände einer Kindertagespflege-Einrichtung in Veltheim: Ein 16 Monate alter Junge ist aus ungeklärten Gründen in einen Maurerkübel gefallen und ertrunken.**

Eine der anwesenden Tagesmütter hatte das leblose Kind entdeckt und sofort mit der Wiederbelebung begonnen. Nachdem der Junge offenbar zwischenzeitlich mit Hilfe des Notarztes aus dem Ertrinkungstod zurückgeholt werden konnte, verstarb er schließlich im Krankenhaus. Nach Angaben der Polizei habe sich nur wenige Zentimeter Wasser in dem Behältnis befunden, die Ermittler gehen von einem Unglücksfall aus. Die Eltern des Kleinen wurden von Notfallseelsorgern betreut.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Minden:

„Ein 16 Monate altes Kleinkind ist in Porta Westfalica-Veltheim (Kreis Minden-Lübbecke) in einen mit nur wenigen Zentimeter Wasser gefüllten Maurerkübel gefallen und ertrunken. Das

Drama ereignete sich am Montagvormittag auf dem Gelände einer Einrichtung zur Tagespflege für Kleinkinder.

Der Junge wurde vor Ort durch einen Notarzt reanimiert und mit einem Rettungswagen ins Johannes-Wesling-Klinikum gebracht. Dort konnten die Ärzte das Leben des Jungen nicht mehr retten. Er verstarb im Krankenhaus. Die Familie wird von einem Notfallseelsorger betreut. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen zu den Umständen des tragischen Geschehens aufgenommen. Nach derzeitigem Erkenntnisstand wird von einem Unglücksfall ausgegangen.

Ersten Ermittlungen der Polizei zufolge entdeckte eine der anwesenden Tagesmütter das Kind kopfüber und leblos in dem Behältnis. Die Frau begann daraufhin sofort mit Wiederbelebungsmaßnahmen. Gleichzeitig wurde der Rettungsdienst alarmiert. Dort ging der Notruf um kurz nach halb elf ein. Mittlerweile hat die Polizei auch das Jugendamt der Stadt Porta Westfalica unterrichtet. Am Vormittag befanden sich mehrere Kinder in der Betreuung. Da die Ermittlungen andauern, kann die Polizei gegenwärtig keine weitergehenden Informationen bekannt geben.“